

IM INTERVIEW

Martin Eggers ist seit 33 Jahren Mitglied des Orsrates: S. 6

DER ZAUBERER JONAS

Dr. Johannes Leonhardt ist Kinderchirurg und Zauberer: S. 8

AWO-SENIORENZENTRUM

Leiter Volker Hagemann geht, Alexandra Lindt kommt: S. 10

„Wir stehen in den Startlöchern“

Freiwillige wollen Flüchtlinge in Himmelsthür integrieren

„Wie können wir die Flüchtlinge in Himmelsthür unterstützen?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung, die Ortsbürgermeister Alfons Bruns in der Paulusgemeinde moderierte. Fast 50 Bürger nahmen daran teil.

Im nächsten Jahr sollen Flüchtlinge im Bernwardshof, im Haus „Jungborn“ der Diakonie und im ehemaligen Wasserwerk am Linnenkamp untergebracht werden, erläuterte Jürgen Blume, Fachbereichsleiter für Soziales der Stadt Hildesheim.

Den Anfang macht der Bernwardshof, der ab dem 1. Februar bezogen werden soll. Für 60 Flüchtlingsfrauen und ihre Kinder stehen hier Räume im Bettentrakt des ehemaligen Tagungshauses sowie Gemeinschaftsküchen zur Selbstverpflegung zur Verfügung. Unterkunft und Heizkosten bezahlt die Stadt, für Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs sollen die Bewohner Geld nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Danach gibt es für Haushaltsvorstände zurzeit 359 Euro und für Kinder bis sechs Jahre 217 Euro.

Ein Café als Treffpunkt für Flüchtlinge, Helfer und Bürger

Wie sollen sich die Frauen im Supermarkt zurechtfinden oder Integrations-Angebote für sich und ihre Kinder nutzen können, wenn sie nicht Deutsch sprechen können? Auf diese Fragen hatten einige Teilnehmer, die bereits Erfahrung mit ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe haben, vielfältige Antworten. Jost von Weymar, der Sprachunterricht im Flüchtlingsheim in Sarstedt erteilt, möchte seinen Erfahrungs-



Pastorin Ulrike Blanke (hinten links) bittet die Teilnehmer zu notieren, wie sie Flüchtlinge helfen wollen.

schatz und Unterrichtsmaterial an Menschen weitergeben, die ein ähnliches Angebot in Himmelsthür etablieren wollen. Marietta Tebbenjohanns, die sich für die Hildesheimer Flüchtlingshilfe „Flux“ in der Senkingstraße engagiert, empfiehlt die Einrichtung eines Cafés als Treffpunkt für Flüchtlinge, Helfer und Bürger. In dieser zwanglosen Atmosphäre ließe sich am besten erfahren, welche Unterstützung Flüchtlinge brauchen. Bei diesen Treffen werde aber auch deutlich, dass manche Zukunftsvorstellungen der Neuankömmlinge mit der Realität in Deutschland nicht vereinbar sind, da den meisten die Möglichkeiten hierzulande nicht bewusst sind.

Deutsch-Unterricht sowie Hilfe bei Einkäufen und Behördengängen

Bereitschaft zur Hilfe, insbesondere zur Nutzung ihrer Räume, sagten die St.-Martinus-Gemeinde und die Paulusgemeinde zu. Helfen wollen auch Matthias Böning vom Diakonischen Werk sowie die Kolpingsfamilie Himmelsthür. Ihre Vorsitzende Astrid De-

rigs sagte: „Wir stehen in den Startlöchern.“

Die Teilnehmer der Veranstaltung trugen ihre Angebote für Flüchtlinge in eine Liste ein, die Pastorin Ulrike Blanke vorbereitet hatte, zum Beispiel Deutsch-Unterricht, Hilfe bei Einkäufen und Behördengängen, Integration in Sportvereine oder Mitarbeit beim Aufbau eines Cafés. Zur Koordination der freiwilligen Helfer regte der Ortsbürgermeister ein Netzwerk an, in das möglichst alle Himmelsthürer Vereine und Verbände eingebunden sind. Außerdem soll ein kompetenter Ansprechpartner für die Koordination von Ehrenamtlichen gefunden werden. Die Stadt Hildesheim will prüfen, ob sie als Anlaufstelle zur Verfügung stehen kann.

Bei einem Treffen am Montag, 11. Januar, um 17 Uhr in der Paulusgemeinde sollen Arbeitsgruppen für Alltagsbegleitung, Sprachunterricht und Freizeitangebote gebildet werden. Dazu sind Vertreter der Vereine sowie alle Bürger eingeladen, die Flüchtlinge unterstützen wollen.

Sabine Jüttner

Jetzt umsteigen, um ans Ziel zu kommen.
Anlegen statt stilllegen.

Ihr Geld braucht Bewegung.
Reagieren Sie auf das Zinstief.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Sparkasse Hildesheim

„Deka Investments“

— Unsere Initiative —
Anlegen statt stilllegen

DekaBank Deutsche Girozentrale: Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank, die Wertpapierinformationen für Zertifikate bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

Finanzgruppe



**KRESSMANN.
HAT REDUZIERT!**

DAMEN **HERREN** **KINDER** **WÄSCHE**

kressmann-hildesheim.de



Erd- oder Feuerbestattung?

Eichensarg oder Designerurne?

Wir informieren Sie gerne über alle Bestattungsarten!

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de



**Unsere Winter-Angebote
gültig bis 31.01.2016**

ASPIRIN® COMPLEX
Bei Erkältungsbeschwerden wie Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber sowie Schnupfen
Aktionspreis
€ 9,95
20 Tabletten

Gingium® intens 120 mg
Bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen
Aktionspreis
€ 59,95
120 Tabletten

Spitzweg Apotheke
Apothekerin Anke Brei

Winkelstraße 8a | 31137 Himmelsthür | Tel. 25353
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de

Mo | Di | Do | Fr 8.00 - 18.30, Mi 8.00 - 18.00, Sa 8.00 - 13.00 Uhr



SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER

„Wir wollen Freude in Ihre Herzen bringen“

Zur Begrüßung der etwa 150 Teilnehmer bei der Senioren-Weihnachtsfeier, die der Ortsrat organisierte, spielte der Musikverein „Alle Jahre wieder“. Ortsbürgermeister Alfons Bruns freute sich, dass sich dieses Mal deutlich mehr Himmelsthürer für die Veranstaltung interessierten als im letzten Jahr, die deshalb abgesagt wurde. „Wir wollen Wärme und Freude in Ihre Herzen bringen“, sagte er und versprach ein unterhaltsames vorweihnachtliches Programm.



Die 92-jährige Hedwig König trägt ein Adventsgedicht vor.

Neben der adventlichen Musik vom Musikverein und dem Chor Eintracht sowie besinnlichen Gedichten und Geschichten zeigte der Ortsrat einen Film über einen Segeltörn der Marinekameradschaft im Sommer auf der Ostsee. Auf dem Dreimaster „Artemis“, einem umgebauten, fast 100 Jahre alten Walfangschiff, erlebten die Mitreisenden eine atemberaubende Fahrt bei Windstärke 8.



Auf der Bühne wartet der Musikverein auf seinen Auftritt, während Alfons Bruns die Senioren begrüßt.

Die Seniorin Ingrid Weirauch sagte: „Mir gefallen die Aufführungen der Kinder immer am besten.“ Und so freute sie sich auf das Kinder-Musical „Der zerstreute Weihnachtsmann“, das Kinder der Grundschule Himmelsthür aufführten. (Mehr zu diesem Stück lesen Sie auf Seite 5.)



Christa Lauer ist eine der Damen der Chorgemeinschaft Eintracht, die beim Kaffee-Ausschank hilft.

Kita Himmelsthürchen bekommt gelbe Postautos

Das Weihnachtspostamt Himmelsthür besteht seit 50 Jahren

Fast 60 000 Kinder aus aller Welt schrieben im Dezember an den Weihnachtsmann in Himmelsthür, malten Bilder für ihn und fragten, ob er ihre Wünsche erfüllen kann. Alle Briefe wurden von Karl-Heinz Dünker und weiteren Helfern im Auftrag des Weihnachtsmannes pünktlich zum Fest beantwortet. Dünker gehört seit 1970 zum Mitarbeiterstamm der Weihnachtsfiliale der Post. Auch wenn er schon lange pensioniert ist, arbeitet er immer noch beim Weihnachtspostamt und freut sich jedes Jahr wieder auf die Briefe der Kinder.

Seit 50 Jahren besteht das Weihnachtspostamt in Himmelsthür. Es wurde gegründet, um Kinder nicht länger zu enttäuschen, die an den Weihnachtsmann schrieben und vergeblich auf eine Antwort warteten. Zum Jubiläum waren Vorschulkinder der Kita „Himmelsthürchen“ eingeladen, die den Weihnachtsmann und seine Helfer kennenlernen durften. Als besondere Überraschung bekamen sie gelbe Bobbycars mit Post-Logo geschenkt, damit sie zukünftig in ihrer Kita Weihnachtspost spielen können.



Karl-Heinz Dünker, Kita-Leiterin Jana Pröving, Postmitarbeiter Jens Osterwald, Ortsbürgermeister Alfons Bruns, Bürgermeisterin Beate König, der Weihnachtsmann, Organisator der Deutschen Post Stephan Siekmann und Erzieher Ulf Knorr (von links) freuen sich mit den Kindern über die neuen Bobbycars.

GRUSSWORT.....



Liebe Himmelsthürerinnen und Himmelsthürer,

das neue Jahr ist schon wieder einige Tage alt und der Alltagsstrott hat die meisten von uns wieder fest im Griff. Ich hoffe, Sie haben die Weihnachtstage besinnlich und friedvoll im Kreise Ihrer Familie verbracht und sind gut in das neue Jahr 2016 gerutscht.

Auch im neuen Jahr ist der Himmelsthürer Terminkalender wieder prall gefüllt. Unsere Vereine und Verbände organisieren viele Veranstaltungen, sodass Sie diverse Möglichkeiten haben, am gesellschaftlichen Leben in Himmelsthür teilzunehmen. Dennoch wird es in diesem Jahr für uns eine neue Herausforderung geben, die es heißt gemeinsam zu meistern. Ab Februar werden die ersten Flüchtlinge in den Bernwardshof einziehen. Im Mai/Juni werden weitere Flüchtlinge im ehemaligen Umspannwerk und im Jungborn untergebracht werden.

Wir als Himmelsthürer können die Flüchtlinge sich selbst überlassen mit dem Risiko, dass es zur Ghettoisierung und Ausgrenzung kommt. Oder wir nehmen mit ihnen Kontakt auf und versuchen sie in unserer Gemeinschaft aufzunehmen und zu integrieren. Im Dezember fand schon ein Treffen interessierter Bürgerinnen und Bürger statt (siehe Seite 1). Im Januar ist ein weiteres Treffen geplant, bei dem geklärt werden soll, wer in welchem Bereich und nach seinen Möglichkeiten mitarbeiten möchte. So werden zum Beispiel Helfer gesucht für Behördengänge, sportliche Aktivitäten oder Sprachförderung. Geplant ist auch ein Café, in dem sich Flüchtlinge und Bürger begegnen können. Hierfür benötigen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Wenn Sie aktiv mitarbeiten wollen, können Sie sich an den Ortsrat oder unsere Kirchengemeinden wenden. Wenn wir Himmelsthürer, aber auch die Flüchtlinge, mit gegenseitiger Toleranz und Offenheit aufeinander zugehen, kann die Integration gelingen.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und zufriedenes Jahr 2016.

Alfons Bruns
Ortsbürgermeister

HIMMELSTHÜRER WEIHNACHTSMARKT

Weihnachtliche Geschenkideen und winterliche Leckereien

Kunsthandwerkliche Geschenkideen zu Weihnachten, gestrickte Schals und Mützen, handgemachte Seifen, winterliche Leckereien und vieles mehr boten Bürger und Vereine an zahlreichen und gut besuchten Ständen auf dem Himmelsthürer Weihnachtsmarkt an.

In der Realschule nebenan war das Weihnachtspostamt geöffnet und Schüler verkauften hier Kaffee und Kuchen, selbst gebackene Kekse und Bastelarbeiten. Schulleiterin Ellen Osterode-Meyer erläuterte, dass mit dem Erlös Kino- und Theaterkarten für die Schüler finanziert werden. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien schauten sich die jüngeren Schüler den Kinofilm an „Alle Jahre



Victoria und Maximilian kaufen Mutzenmandeln am Stand von Katrin Schwetje.

wieder – Weihnachten mit den Coopers“. Die Jahrgänge 8 bis 10 sahen im Stadttheater das Musical „Blues Brothers“. Zuvor vermittelten Theaterpädagogen des TfN den Schülern die sozialhistorischen Informationen und Hintergründe zu diesem Stück. sj



Celine, Martyna und Antonia aus der Klasse 7a der Realschule (von links) verkaufen Meisenringe, bunte Adventstüten und Grußkarten.



Am Stand des Weihnachtspostamtes bieten Christa und Karlheinz Dünker (rechts) den Himmelsthürer Weihnachtsbrief an.



HESSING
BESTATTUNGEN

seit 1910

Tel. 0 51 21 - 4 26 41
Fax 0 51 21 - 2 56 34

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
E-Mail info@hessing-bestattungen.de
www.hessing-bestattungen.de



Genießen
Sie das
italienische
Original!

Steinofen
PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außenverkauf.

www.steinofenpizzeria.com



Weihnachtslieder aus aller Welt präsentieren Grundschüler in der Aula bei der Aufführung ihres Musicals für Kinder.

„Der zerstreute Weihnachtsmann“

Nach dem Musical gibt es Geschenke für die Kinder

Die Aula der Realschule war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Schüler der dritten Klassen der Grundschule das Kinder-Musical „Der zerstreute Weihnachtsmann“ aufführten. In dem Stück verfliegt sich der Weihnachtsmann, landet mal in Mexiko, in Frankreich und in Großbritannien, bis ihm die Wichtel schließlich dabei helfen, den richtigen Kurs zur Bescherung in Himmels-thür zu finden.

Mit Weihnachtsliedern aus aller Welt und großer Spielfreude begleiteten die Darsteller auf der Bühne die Reise des Weihnachtsmannes bis zum

guten Ende, bei dem sie ihrem begeisterten Publikum das Lied „Morgen Kinder wird's was geben“ als Rap vortrugen. Bis zum nächsten Tag mussten die Kinder allerdings nicht warten, denn kleine Geschenke gab es gleich nach der Vorstellung vom Nikolaus und seinem Gehilfen Knecht Ruprecht. Dafür hatte der Ortsrat gesorgt.

Bereits vor den Herbstferien hatten die Darsteller des Musicals unter der Leitung ihrer Klassenlehrerinnen Britta Bode und Nadine Keiper begonnen, die Lieder und ihre Sprechrollen zu lernen.



Der Nikolaus und Knecht Ruprecht verteilen Süßigkeiten an alle Kinder.

B&W
DRUCKSERVICE
 Inhaber: Josef Bransch

In den Sieben Äckern 2
 31162 Bad Salzdetfurth
 OT Groß Dünge

Telefon (05064) 8026
 Telefax (05064) 8067
 info@b-und-w-druck.de

www.b-und-w-druck.de

Durch den MDK
Sehr gut
 mit „sehr gut“ bewertet

AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im Lebensraum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranken** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
 Seniorenzentrum Hinrich-Wilhelm-Kopf
 Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
 Tel. (0 51 21) 692-0

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!

KRAUSE HOME COMPANY
 MÖBEL DEIN LEBEN AUF COMPANY

von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815
www.krause-homecompany.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Ehrlich, gerade heraus, kantig, unverbiegsam“

Martin Eggers ist seit 33 Jahren Mitglied des Ortsrates



Martin Eggers, 59 Jahre alt, lebt seit seinem Lebens in Himmelsthür. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Als selbstständiger Landwirt bewirtschaftet er den letzten verbliebenen landwirtschaftlichen Betrieb in Himmelsthür. Ehrenamtlich engagiert er sich in der St.-Martinus-Ge-

meinde, insbesondere für den Kindergarten an der Salzwiese. Außerdem hat er als Mitglied der CDU seit 1982 einen Sitz im Ortsrat. Darüber hinaus gehört er seit 2001 dem Rat der Stadt Hildesheim an.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Himmelsthür bedeutet für mich Heimat – ohne Wenn und Aber.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

Da ich in Himmelsthür sehr glücklich bin, habe ich mir darüber nie Gedanken gemacht.

Wenn Sie nicht Landwirt geworden wären, was dann?

Diese Frage hat sich mir nie gestellt, da im-

mer klar war, dass ich den Hof meines Vaters übernehmen werde.

Was können Sie nicht ausstehen?

Menschen, die nicht die Wahrheit sagen.

Über was können Sie sich freuen?

Wenn die Handballmannschaften des TUS Grün Weiß Himmelsthür gewinnen.

Haben Sie ein Hobby?

Wenn mir neben Beruf und Politik noch Zeit bleibt, verbringe ich diese gerne bei meiner Modelleisenbahn.

Welchen Wunsch möchten Sie sich eines Tages erfüllen?

Meine Frau und ich träumen davon, einmal eine Kreuzfahrt durch die Karibik zu machen.

Wo verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Im Winter fahren wir gerne in die Berge, im Sommer an die Ostsee.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angesehen?

In Hamburg habe ich mit der Familie das Musical „König der Löwen“ besucht.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können.

Ich lese landwirtschaftliche Fachzeitschrif-

ten. Damit ist eigentlich alles gesagt.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Schnitzel in allen Variationen.

Wann und wie sind Sie in die Politik gekommen?

Der ehemalige Ortsbürgermeister von Himmelsthür, Johannes Stelzer, hat mich 1981 in die Politik geholt.

Wie würden Sie sich als Politiker beschreiben?

Ehrlich, gerade heraus, kantig, unverbiegsam.

Welches politische Projekt liegt Ihnen besonders am Herzen?

Genau wie meine Kinder war auch ich früher sportlich sehr aktiv. Daher liegt mir der Erhalt von Sporthallen, Sportplätzen sowie Schwimmhallen sehr am Herzen.

Haben Sie ein politisches Vorbild?

Johannes Stelzer. Sein unermüdlicher Einsatz für Himmelsthür hat mich beeindruckt und auch geprägt.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein und was bewirken wollen?

Ich möchte mir nicht anmaßen jemand anderes zu sein. Mit dem, was ich habe, bin ich glücklich und zufrieden.

Rom 15.–22. April

8-tägige Pilgerreise per Flugzeug



Lange war Rom das Zentrum der bekannten Welt, heute ist die Ewige Stadt Mittelpunkt der katholischen Kirche. Nirgendwo sonst begegnen sich so prägnant Antike und Christentum.

Inklusiv-Leistungen: • Flug ab Hannover (oder einem anderen deutschen Flughafen, mit Bustransfer) • 7 Übernachtungen in Rom in einer kirchlichen Unterkunft • Halbpension • Führungen und Eintritte • Rom-Reiseführer

ab 1295 Euro

Schottland 22.–29. Juni

8-tägige Busrundfahrt



Dunkle Seen, heideüberzogene Hügel, sagenumwobene Lochs in den Highlands und raue Küsten prägen die Landschaft. Schlösser und Burgen, eindrucksvolle Kathedralen und Abteien bilden den kulturellen Hintergrund.

Inklusiv-Leistungen: • Busfahrt ab/bis Hildesheim/Hannover • 2 x Übernachtung in Zweibettinnenkabinen auf der Fähre • 5 x Übernachtung in guten Mittelklassehotels • Halbpension • Rundreise • Eintrittsgelder

ab 1499 Euro

REISEN 2016

Sie möchten nähere Informationen?

**Bernward Medien GmbH
KirchenZeitung – Reisedienst
Domhof 24
31134 Hildesheim**

oder rufen Sie uns an:

**Christiane Wirries
Telefon: 0 51 21 / 307 810**

KirchenZeitung
Die Woche im Bistum Hildesheim

TERMINE

Tannenbaum-Abholung

Die Freiwillige Feuerwehr sammelt am Samstag, 9. Januar, ausgediente Weihnachtsbäume ein. Bürger, die ihren Baum abholen lassen wollen, deponieren ihn bis 9 Uhr gut sichtbar vor dem Haus. Die Jugendfeuerwehr freut sich bei Abholung über eine Spende.

„Klönkaffee“ beim Sozialverband

Der Ortsverein des Sozialverbandes lädt ein zum „Klönkaffee“ am Mittwoch, 13. Januar, um 15 Uhr ins Hotel Zum Osterberg.

Bingo im Seniorenzentrum

Das AWO-Seniorenzentrum lädt am Mittwoch, 20. Januar, um 15 Uhr zu einem offenen Seniorennachmittag ein. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Bingo gespielt.

Kleider- und Spielzeugbasar

Der Städtische Hort veranstaltet in der Turnhalle der Grundschule (Hoher Turm) einen Kleider- und Spielzeugbasar am Samstag, 23. Januar, von 14 bis 16 Uhr. Wer selbst verkaufen will

kann für 7 Euro einen Standplatz reservieren unter 0 51 21 / 2 94 17 15 (ab 18 Uhr).

Seniorennachmittage

Der Ortsrat bietet jeden Montag ab 14.30 Uhr einen Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule, Winkelstraße 5 (außer in den Ferien).

PLINSKI

Malerfachbetrieb**Markus Plinski**

Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 65163
Telefax 05121 / 66366
Handy 0172 / 4020852
E-Mail: plinski@kabelmail.de

„Wie stellst du dir eigentlich deinen letzten Weg vor?“

Einfach mal darüber sprechen. Das befreit.

ABTMeyer BÜCHNER

Bestattungen

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

www.bestattungen-abtmeyer.de

**STEINWOLF**

Naturstein Lösungen

individuell, wertvoll, ein Leben lang...

www.steinwolf.de

kontakt@steinwolf.de



Ihr Steinmetz in Hildesheim. Fon: 05121 13 25 93

**PFLEGETEAM-SORSUM**

Inh. Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20

www.pflegeteam-sorsum.de

Hinter dem Dorfe 40
31139 Hildesheim

**FIGURA**

GEBÄUDE-SERVICE

- Renovierung
- Garten- und
Grundstückspflege
- Hausmeisterservice

TELEFON 0 51 21

17 77 199

www.figura-gs.com



DIENSTLEISTUNGEN FÜR HAUS + GARTEN

Der „Zauberer Jonas“ will Kinderherzen erobern

Dr. Johannes Leonhardt ist Kinderchirurg und Zauberer aus Leidenschaft

„Entschuldigung, sind Sie auch Zauberer?“, wurde Dr. Johannes Leonhardt mal von der Mutter eines Patienten gefragt. Er bestätigte ihr, dass er auch zaubert, allerdings nicht für seine kleinen Patienten im St. Bernhard Krankenhaus. Der Kinderchirurg trennt seinen Beruf als Arzt und sein Hobby als Zauberer.

Die Zauberei begleitet ihn schon sein ganzes Leben. „Als ich sechs Jahre alt war, habe ich damit begonnen“, erzählt Leonhardt. Seine Eltern hatten ihm einen Zauberkasten geschenkt, den er heute noch besitzt. Mit dieser Grundausrüstung übte er die ersten Tricks. Darüber hinaus war er sportlich und trainierte Kunstturnen. Als Kind war Johannes Leonhardt sicher, dass er sich eines Tages als Akrobat oder Zauberer dem Zirkus Roncalli anschließen würde. „Als zu meinem 10. Geburtstag ein echter Zauberer bei uns zu Hause seine Vorstellung gab, hatte ich nur noch die Magie im Kopf.“

Zirkusprojekte für vernachlässigte Kinder in Rumänien

Leonhardt arbeitete an seinen Künsten und führte als „Zauberer Jonas“ vor Freunden, in der Schule oder in einem Ferienlager in Otterndorf seine Tricks so gekonnt vor, dass ihm schon früh ein Honorar angeboten wurde. Mit Anfang 20 nahm er an der Vorentscheidung für die Deutschen Meisterschaften der Zauberkunst in Hannover teil. „Mein Partner und ich wurden damals disqualifiziert, da die älteren Jury-Mitglieder unsere Gags nicht verstanden haben. Eine Schulklasse hat allerdings vor Lachen am Boden gelegen“, erzählt Leonhardt.



Fotos: Thomas Meyer



Johannes Leonhardt zeigt sein ältestes Kunststück mit einem Würfelkasten. Dabei lässt er vor den Kindern einen Würfel verschwinden, der später wieder auftaucht.

So war es gut, dass er sich bei seiner Berufswahl inzwischen für Medizin entschieden hatte. „Ich habe schon oft überlegt, wie es wäre, wenn ich die Zauberei zu meinem Hauptberuf gemacht hätte“, sagt er. „Ich glaube, meine Ideen und der Spaß würden auf der Strecke bleiben, wenn ich jeden Tag auftreten müsste.“

Als Student las Leonhardt durch Zufall einen Zeitungsartikel über eine Arbeitsgruppe in Hemmingen, die vernachlässigte Kinder in Rumänien unterstützt. Unter dem Motto „Ein Haus für morgen“ fördert der Verein den Aufbau von Familienhäusern für Kinder, die aus finanzieller Not nicht in ihrer Familie bleiben können, und unterstützt Zirkus-Projekte. Als gebürtiger Hemminger schloss sich Leonhardt dieser Gruppe vor 20 Jahren an und wurde Mitglied im Vorstand. Wenn es seine Zeit erlaubt, fährt er einmal im Jahr nach Rumänien.

Als „Zauberer Jonas“ wurde Leonhardt im letzten Jahr für fast 40 Auftritte gebucht – ein Rekord, der ihn an seine Grenzen brachte. Allein zum Tag der Deutschen Einheit in Hannover zauberte er zwei Tage lang zu jeder vollen Stunde im Zelt vor der katholischen Kirche und hatte hier insgesamt 18 Auftritte. Er sagt: „Es hat viel Spaß gemacht und sehr viele Kinder und Erwachsene haben sich auf die Zauberei und Jonglage eingelassen.“

Vier Jonglierbälle liefern sich eine wilde Verfolgungsjagd

Leonhardt freut sich, wenn er als Zauberer Kinder zum Staunen bringen kann. Er variiert seine Auftritte und seine Accessoires, um immer wieder Neues in seiner Show zu zeigen. Nur bei seinen vier Jonglierbällen, die bei keinem Auftritt fehlen, macht er keine Kompromisse. „Sie haben Gesichter, unterhalten sich und liefern sich eine wilde Verfolgungsjagd. Diese Ballgeschichte kommt bei den Zuschauern immer besonders gut an“, erzählt er. Wie er es schafft, mit seinen Tricks zu begeistern, erklärt er so: „Ich glaube, dass es bei der Zauberei am wichtigsten ist, sich selbst nicht so ernst zu nehmen, damit der Funke überspringt.“

Auch in diesem Jahr hat Leonhardt wieder Auftritte, bei denen er Kinderherzen erobern will. Am 30. Januar (19.30 Uhr) beteiligt er sich mit Künstlern von „Ars Saltandi“ an einer Benefiz-Variete-Show des Zirkus Salto in Hannover. Der Eintritt ist frei, Spenden der Besucher kommen dem Verein „Ein Haus für morgen“ zugute. Nähere Infos gibt es unter www.ragh.de.



Foto: Gerhard Heringslake

Das Publikum beim Kinderfest 2012 wartet gespannt, was Zauberer Jonas aus dem Hut zaubert.

SPD ehrt Jubilare

Der SPD-Ortsverein Himmelsthür unter dem Vorsitz von Ludwig Bommersbach ehrte kürzlich seine Jubilare. Heinz Skorzinski wurde für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft gewürdigt. Urkunde, Blumen und Wein bekamen auch Ursula Eilinghoff für 25 Jahre sowie Marlen und Dietmar Hirche für 10 Jahre Partei-Zugehörigkeit. Der älteste Teilnehmer des Abends war mit 95 Jahren der ehemalige Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kittan.

Gastredner Sven Wieduwilt, stellvertretender Vorsitzende des SPD-Unterbezirks, sagte: „In Ortsvereinen und auf Konferenzen sind mir viele Mitglieder begegnet, die in harten Zeiten geprägt worden waren, Menschen mit klarer Sprache und ohne große Worte, wertebezogen und solidarisch. Sie sind Sozialdemokraten mit Leib und Seele.“



Ursula Eilinghoff freut sich über die Urkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

FUNDSTÜCKE



Am 6. Dezember gab es in Himmelsthür Außergewöhnliches zu sehen: Rosen und andere sommerliche Blühpflanzen statt Eis und Schnee. Die Fotos sind in den Beeten am Vorplatz des AWO-Seniorenzentrums entstanden. sj



Besuch in der Spitzweg-Apotheke

Auf Einladung der Apothekerin Anke Brei hospitierte der Landtagsabgeordnete Bernd Lynack in der Spitzweg-Apotheke. Pünktlich um 8 Uhr begann für ihn ein spannender Tag auf völlig neuem Terrain. Von der Warenannahme bis zur Ausgabe durfte er dem Fachpersonal über die Schulter schauen. Lynack war beeindruckt von den vielen Arbeitsschritten, die notwendig sind, bis das verordnete Medikament beim Patienten ankommt. Er sagte: „Ich habe absolute Hochachtung vor der Leistung der ApothekermitarbeiterInnen. Nicht nur Fachkompetenz, auch Sicherheit und Verantwortung haben hier einen hohen Stellenwert. Wirklich toll, dass dabei auch in Spitzenzeiten noch Zeit für ein freundliches Beratungsgespräch bleibt. Ich danke dem gesamten Team der Spitzweg-Apotheke für diese Einblicke!“



Anke Brei freut sich über den Besuch von Bernd Lynack in ihrer Apotheke.

NEITZKE GmbH

SOLAR · SANITÄR · HEIZUNG

Tel. (0 51 21) 5 28 09

Bäder komplett
Modern | Senioren | Wellness
Modernste Heizungsanlagen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Wartung | Beratung | Verkauf



www.neitzke.net · Benzstr. 7 · 31135 Hildesheim

3D-BADPLANUNG

Träumen Sie noch ...
oder planen Sie schon ?

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

markus heinemann + beerdigungen +

31137 HI-HIMMELSTHÜR, SCHULSTRASSE 9, RUF 64218

**TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN !**

AWO-SENIORENZENTRUM

„Ich will die familiäre Atmosphäre weiterführen“

Die Heimleitung wechselt: Volker Hagemann geht, Alexandra Lindt kommt

Volker Hagemann verabschiedete sich bei der Nikolausfeier im AWO-Seniorenzentrum als Heimleiter. Nach 14 Jahren, in denen er für die Belange der Bewohner und Mitarbeiter immer ein offenes Ohr hatte, bricht er zu neuen Ufern auf. Er will für ein Seniorenheim im Landkreis Hannover, das sich noch im Bau befindet, die Strukturen schaffen, um auch dort eine Einrichtung zum Wohlfühlen zu schaffen.

Seine Nachfolgerin in Himmelsthür ist Alexandra Lindt. Die 36-Jährige ist glücklich darüber, dass sie von Hagemann in einer sechswöchigen Einarbeitungszeit unterstützt wird und so eine lückenlose Fortführung seiner menschlichen und professionellen Heimlei-



Volker Hagemann stellt seine Nachfolgerin Alexandra Lindt vor.



Der Nikolaus hat Geschenke für alle Gäste in seinem Sack.

tung möglich ist. „Volker Hagemann übergibt mir seine hervorragende Arbeit. Die familiäre Atmosphäre mit den Bewohnern und seinen vertrauensvollen Umgang mit den Mitarbeitern will ich weiterführen“, sagt Alexandra Lindt. Sie war zuvor Pflegedienstleiterin im Pflegeheim „Waldblick“ in Diekholzen.

Die 36-Jährige hat zwei Töchter und lebt mit ihrer Familie in Einbeck. Sie kam 1998 aus Kasachstan nach Deutschland. Ihr Medizinstudium, das sie mitbrachte, wurde hier nicht anerkannt. So arbeitete sie in der Pflege, bis sie ein berufsbegleitendes Studium an der Uni Hildesheim für Organisation und Ma-

nagement aufnahm, das sie in Kürze mit dem Master-Titel abschließen wird.

Nachdem die Bewohner und ihre Angehörigen über den Abschied der alten und den Neuanfang der neuen Heimleitung informiert waren, wurde im Speisesaal mit einem adventlichen Beisammensein der Nikolaustag gefeiert. Dazu gehörten ein kleiner Basar, adventliche Lieder der Gitarrengruppe der Paulusgemeinde sowie das Gedicht „Von drauß vom Walde komm ich her“, das Ulrich Schlatter dramaturgisch gekonnt vortrug. Anschließend kam der Nikolaus, der zur Freude aller Besucher Geschenke mitbrachte. sj

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Autorisierter
Servicepartner

SSANGYONG

Das Autohaus mit den **4** starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B 1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 0 51 21 / 6 44 88

E-Mail: alfa-mazda@t-online.de

www.ahjustus.de

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM Westen

Das Stadtteilmagazin



WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, an der Paulus-Kirche.

Anzeigen:

Michael Busche, Telefon: 307 870

anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Februar: 20. Januar

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Februar

Termine der Paulusgemeinde

Veranstaltungen

- Sa, 16.01., 11.00 Uhr: „Church for Kids“ für Kinder von 6 bis 10 (bis 13.30 Uhr),
Anmeldung bis zum 11.01. bei Andrea Burgdorf, Tel. 6 63 24
- So, 17.01., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff im Pfarrheim der
St.-Martinus-Gemeinde (bis 17.30 Uhr)
- Do, 28.01., 14.30 Uhr: Seniorenkreis
- Jeden Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr:
Gymnastikkreis
- Jeden Freitag, 16.00 bis 16.45 Uhr:
Kinderchor „Paulusspatzen“ für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren
- Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr:
Kirchenchor und Projektchor im Wechsel



Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10, Telefon: 4 35 04
www.paulus-hth.de

Neu: Integrativer Bastelkreis

Ab 20. Januar wird alle 14 Tage mittwochs von 14 bis 16 Uhr ein integrativer Bastelkreis angeboten. Veranstaltungsort ist der kleine Gemeindesaal.



Gottesdienste

- So, 10.01., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
So, 17.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
So, 24.01., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
So, 31.01., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Termine der St.-Martinus-Gemeinde



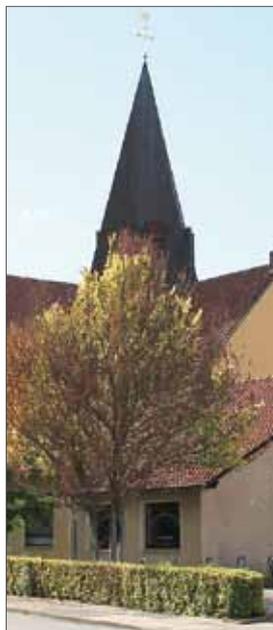
Gottesdienste

- jeden Dienstag um 18.30 Uhr
jeden Donnerstag um 18.30 Uhr (außer am 07.01.)
jeden Samstag um 17 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr: Familienmesse
Mi, 06.01., 17.00 Uhr: hl. Messe und
Einholung der Sternsinger

Veranstaltungen

- So, 17.01., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff

Kath. St.-Martinus-Gemeinde
Schulstraße 13, Telefon: 6 51 28
www.kaki-gw.de



IMPRESSUM

WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24,
31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 307-800
Verantwortl. für den Gesamthalt (Text und Anzeigen):
Mirco Weiß, Anschrift s. o.

Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21 / 307-870,
Fax 0 51 21 / 307-801,
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Redaktion: Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer
Thomas Hagenhoff, Hildesheim.

Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation
GmbH & Co. KG
Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2,
31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter
www.wir-himmelsthuerer.de
oder Tel. 0 51 21 / 307-870, verteilte Auflage:
3500 Exemplare, monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die
Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen
und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des
Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger
Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Be-
sprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen.
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird
keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht
kein Entschädigungsanspruch.



Hören
wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten
Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen
wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee
in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in
Himmelsthür ein.

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

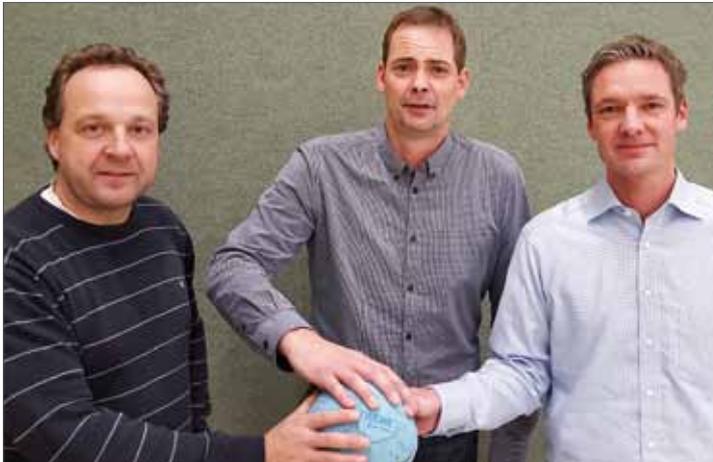
Wir schenken Gehör & Freude...



„Himmelsstürmer Jugend 2020“ Drei Väter suchen Mitstreiter und Sponsoren

Eine gut organisierte Jugendarbeit und qualifizierte Ausbildung des Nachwuchses sind die Grundlagen für den Erfolg der Handball-Abteilung des TuS Grün-Weiß Himmelsthür. Um die Spieler optimal zu fördern und zu begleiten, hat der Verein bereits vor einigen Jahren ein Jugendkonzept entwickelt. Jetzt wurde für die Jugendabteilung das Projekt „Himmelsstürmer Jugend 2020“ entwickelt, mit dem das bisherige Konzept erweitert und vertieft werden soll.

Hinter diesem Konzept stehen drei Väter von Kindern der Handball-Sparte des Vereins: Jörg Chudziak, Markus Bräutigam und Jan auf dem Berge. Ihre Vision ist es, durch ein attraktives Training und eine qualifizierte Ausbildung die Leistungsorientierung in Zukunft stärker zu fördern. Aber nicht nur für zukünftige Profis, sondern für alle Kinder und Jugendlichen sollen Angebote geschaffen werden, bei denen der Verein zeigt, dass er für ein familiäres Miteinander aller Kinder in Himmelsthür und im Verein steht.



Jörg Chudziak, Markus Bräutigam und Jan auf dem Berge (von links) unterstützen die Kinder- und Jugendarbeit in der Handball-Sparte des TuS Grün-Weiß.

Bis 2020 sollen die Ziele des Projektes „Himmelsstürmer Jugend 2020“ umgesetzt werden. Die Initiatoren wollen jetzt konkrete Pläne schmieden und für ihre Vorhaben Mitstreiter und Sponsoren gewinnen. Jörg Chudziak sagt: „Wir freuen uns auf viele Himmelsstürmer, die

unsere Ziele zum Wohle der Kinder und Jugendlichen unterstützen.“

Über ihre Arbeit für die Jugend der Handball-Sparte des TuS Grün-Weiß werden die drei Initiatoren in Zukunft regelmäßig im Stadtteilmagazin berichten. sj

Kontakt und aktuelle Info: www.tus-gwh.de/foerderverein



1200 Jahre Bistum Hildesheim:
Das Jubiläumsjahr ist zu Ende – wir halten die Erinnerungen für Sie wach!

EIN HEILIGES EXPERIMENT
1.200 Jahre Bistum Hildesheim

1200 JAHRE FÜR 1200 CENT Bildband zum Bistumsjubiläum



Ein Jubiläumsjahr voller Ereignisse: Licht und Klang, Begegnung und Gottesdienst, Kultur und Musik, ausgelassene Feier und kritische Rückschau – für Sie festgehalten in großartigen Bildern. Erinnerungen an ein bewegendes Jahr im Bistum Hildesheim auf 188 DIN-A-4-Seiten. Zum sagenhaften Preis von nur 1200 Cent oder 12 Euro!



Erhältlich bei Bernward Medien GmbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 05121 307-883, medienservice@bistum-hildesheim.de, im Domfoyer sowie unter www.domshop-hildesheim.de